

## Befundbericht

|             |                                   |                   |              |                       |                  |
|-------------|-----------------------------------|-------------------|--------------|-----------------------|------------------|
| Tierhalter: | KANINCHENHILFE BAYERN, ROCKT E.V. | Tiername / Rasse: | KRISSY       | Entnahme:             | 03.03.2023       |
| Tierart:    | Kaninchen                         | Geschlecht:       | weiblich     | Eingang*:             | 06.03.2023 06:44 |
| Alter:      | 2                                 | Geburtsdatum:     | 01.05.2020   | Untersuchungsbeginn*: | 06.03.2023       |
| Vorbericht: |                                   |                   |              | Endbefund*:           | 07.03.2023 16:18 |
| Material:   | 1x Serum                          |                   |              |                       |                  |
| Barcode:    | 2416043083                        | Labor-ID*:        | XA 3101 3006 |                       |                  |

| Untersuchung:                     | Ergebnis: | Einheit: | Referenzbereich: | Grafik: | Methode: |
|-----------------------------------|-----------|----------|------------------|---------|----------|
| Encephalitozoon cuniculi-Ak (IgG) | 1:640 ▲   |          | < 1:80           |         | IFT      |
| Encephalitozoon cuniculi-Ak (IgM) | 1:320 ▲   |          | < 1:80           |         | IFT      |

Bewertung: positiv, Antikörper gegen Encephalitozoon-cuniculi (EC) nachweisbar.

Der Test zeigt eine bestehende, wahrscheinlich lebenslang persistierende Infektion mit EC an (Sensitivität IgG 96%). Der Nachweis von EC-AK ist jedoch NICHT beweisend für eine klinische Manifestation und schließt andere/weitere Ursachen nicht aus. Nach aktuellem Stand haben EC-infizierte Tiere meist lebenslang hohe EC-IgG-AK-Titer (> 1:1280), die die Erregervermehrung in Grenzen halten. Bei akuten Vermehrungsschüben (auch bei klinisch unauffälligen Tieren (-26 %)) steigt auch die Anzahl der EC-IgM-AK, bleibt dann für einige Wochen hoch (meist > 1:1280) und fällt dann nach Eindämmung der Vermehrung ggf. wieder.

- IgG und IgM hoch: Infektion im akuten Schub (auch bei klinisch gesunden Tieren möglich; mögliche Ursache bei klinischen Symptomen, aber nicht beweisend)
- IgG hoch; IgM negativ/niedrig: chron., wenig aktive Infektion; bei Tieren jünger 3 Monate ggf. maternale Antikörper; bei klinischen Symptomen andere Primärsache/n wahrscheinlich

Weitere Aussagen sind nur durch Verlaufskontrollen (Titerpaare) und Ausschlussdiagnostik möglich.

Unabhängig von weiteren/anderen Ursachen sollten EC-infizierte, symptomatische Kaninchen gegen EC therapiert werden, wenn EC-IgM-AK (akute Erregervermehrung) vorhanden sind. Eine prophylaktische Therapie EC-positiver Tiere in Stressphasen wird vielfach durchgeführt.

## Befundbemerkungen:

Untersuchungsabklärung telefonisch: Encephalitozoon cuniculi-A (IgG + IgM) 06.03.2023 / 08:52:31 / Janine Pich von Lipinski

Mit kollegialen Grüßen - validiert durch: Dr. med. vet. Aryan Assad (FTÄ für Innere Medizin der Kleintiere)

Rechnung an: Einsender

Für diesen Befund werden berechnet: 24.16 EUR (netto);

Untersuchung bei SYNLAB vet a) Augsburg / k) Leverkusen, h) Hamburg, l) Leipzig, n) Berlin, /1) Untersuchung im SYNLAB-Verbund, / 2) Untersuchung extern / 3) nicht akkreditiert  
Die Ergebnisse der Analysen beziehen sich nur auf das eingesandte Material. Die Verantwortung zur Richtigkeit der Angaben liegt beim Einsender.  
\*Die Angaben wurden vom Labor bereitgestellt



P: 280383961  
R: 282140085  
D: 287342879

Empfänger: Dr. Sabine Fischer • Vollerweg 21 • 85253 Erdweg